

# Fischabstieg Flusskraftwerk Rapperswil-Auenstein

Das Kraftwerk Rapperswil-Auenstein (KRA) ist ein wichtiger und nachhaltiger Bestandteil der Bahnstromversorgung im Mittelland. Das Werk deckt rund 10 Prozent des Energiebedarfs der SBB und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der SBB Energiestrategie, die vorsieht, dass ab 2025 alle Züge mit erneuerbarer Energie fahren.

Wie alle grossen Kraftwerke muss auch das KRA für Wasserlebewesen, insbesondere für Fische, sowohl flussabwärts als auch flussaufwärts passierbar gemacht werden. Für den Fischeaufstieg und den Fischabstieg beim Dotierkraftwerk (in Fliessrichtung rechts) bestehen bereits verschiedene Wanderkorridore bzw. befinden sich in Planung. Der schonende Fischabstieg beim Maschinenhaus (siehe Abb. 1 links) ist eine Herausforderung, für die aktuell allgemein gültige Richtlinien fehlen. Für Kraftwerke mit grossen Durchflüssen gibt es viele laufende Forschungsprojekte und bereits einige Pilotanlagen mit ersten Praxiserfahrungen.



Abb. 1: Kraftwerk Rapperswil-Auenstein (Quelle: SBB)

Im Rahmen dieser Arbeit soll der aktuelle Forschungsstand recherchiert und die Erfahrungen aus Pilotanlagen auf das KRA übertragen werden. Daraus sollen das vorhandene Defizit und Lösungsvarianten zur Behebung des Defizits bezüglich Fischabstieg untersucht und entsprechende Varianten für die bauliche Umsetzung vorgeschlagen werden. Die Varianten sind hinsichtlich ökologischer und wirtschaftlicher Kriterien zu beurteilen.

**Kontakt:**

Katharina Sperger  
044 / 632 41 39  
[sperger@vaw.baug.ethz.ch](mailto:sperger@vaw.baug.ethz.ch)

**Besonderes:**

Durchführung der Arbeit ev. in Englisch, je nach Betreuung; Projektorientierte Arbeit; Thema kann mehrmals vergeben werden